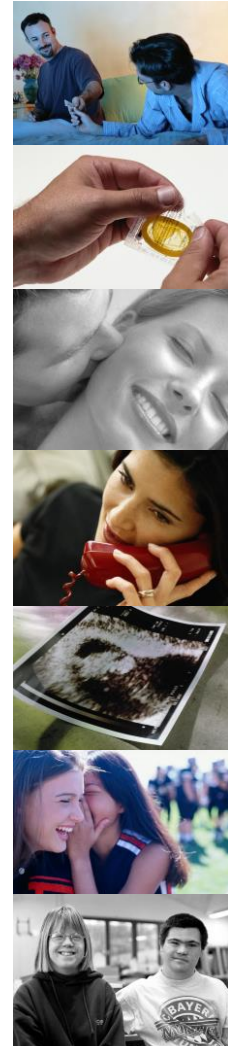


## Jahresbericht 2017

Beratungsstelle Düren



### Büro – und Anmeldezeiten

Montag 08.30 – 12.00 Uhr  
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag 08.30 – 12.00 Uhr

Sexualpädagogische Sprechstunde  
Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr

### pro familia Düren

Gutenbergstraße 20  
52349 Düren  
Tel.: 02421 / 1 48 38  
Fax: 02421 / 20 17 76  
[dueren@profamilia.de](mailto:dueren@profamilia.de)  
[www.profamilia.de](http://www.profamilia.de)

## Jahresbericht pro familia

Die Beratungsstelle der pro familia in Düren ist anerkannt nach dem Schwangeren- und Familienhilfegesetz (SFHG).

Die Grundlage unserer Arbeit sind der § 2 sowie die §§ 5 und 6 dieses Gesetzes.

Hinter diesen Paragraphen steht unser gesamtes Angebot von der sexualpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, über die Verhütungsberatung bis hin zur Paar- und Sexualberatung; sowie die Arbeit mit Schwangeren von der sozialrechtlichen Beratung, über Begleitung bei medizinischen und psychologischen Problemen bis hin zur Schwangerschaftskonfliktberatung.

In 2017 nahmen 752 **Personen** unser Beratungsangebot wahr.

Davon 377 Personen Beratungsgespräche und 375 Personen Gruppenangebote. Zusätzlich gab es eine Großveranstaltung mit 750 TeilnehmerInnen. Darüber hinaus vermittelte unsere Stellenassistentin eine große Anzahl Hilfesuchender, deren Problemlage nicht unserem Angebot entsprach, an andere Beratungsinstitutionen.

## Das Team

In unserer Beratungsstelle arbeiten wir im Team und ergänzen uns mit unseren fachlichen Kompetenzen. Insgesamt stehen 31,5 Fachstunden pro Woche zur Verfügung.

Unsere Beratungsstellenassistentin ist mit 13 Std/W für die Anmeldung, den Erstkontakt und die Organisation der Beratungsstelle zuständig.

## Finanzierung der Beratungsstelle

Im Jahr 2017 (2016) ergab sich folgende prozentuale Aufteilung auf die einzelnen Zuschussgeber:

Land NRW	78,7%	(81,5%)
Kreis Düren	9,3 %	(8,9 %)
<b>Eigenanteil</b>	<b>12 %</b>	<b>(9,3 %)</b>

**Das bedeutet, dass wir eine Summe von 9.656 € selbst aufbringen mussten.**

Nur die dringlichsten Ausgaben werden getätigt, d.h. jeder Euro wird „dreimal umgedreht“!

Wir nehmen eine sozial gestaffelte Kostenbeteiligung bei der Paar- und Sexualberatung und Sexualpädagogik.

Wir danken allen kleinen und großen Spendern, insbesondere der **Sparkasse Düren**, herzlich für die Unterstützung unserer Arbeit!

Allen Personen und Institutionen danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen!

**Wir sind dringend auf Spenden angewiesen**

Spendenkonto: Sparkasse Düren  
IBAN: DE41 3955 0110 0000 6130 91  
BIC: SDUEDE 33XXX

## Qualität

Die Qualität der Beratungsstellenarbeit und die Weiterentwicklung der Angebote für Ratsuchende werden durch Vernetzung und Organisation des fachlichen Austauschs über Facharbeitskreise und spezifische Gremien gesichert.

Die MitarbeiterInnen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Alle BeraterInnen verfügen über Zusatzausbildung in der Paar- und Sexualberatung bzw. in der Sexualpädagogik. Die Beratungstätigkeit wird durch Supervision unterstützt.

### Facharbeitskreise

Je eine MitarbeiterIn eines Fachbereichs ist in einem Facharbeitskreis des Landesverbandes der pro familia NRW vertreten. Hier findet ein persönlicher Austausch statt, Probleme und von außen herangebrachte Fragestellungen können besprochen werden, Arbeitsabläufe werden im Sinne der Qualitätssicherung überprüft und verbessert.

Zur Unterstützung der Sozialberatung hat der pro familia Landesverband einen Rechtsberatervertrag mit einem Fachanwalt für Sozialrecht abgeschlossen.

### Vernetzung

Über die konkreten Fälle hinaus fand eine Zusammenarbeit mit folgenden Stellen statt:

Jobcom, Jugendamt, Gesundheitsamt, Betrieblicher Arbeitsschutz (Bezirksregierung Köln), Krankenkassen, Ehe- und Erziehungsberatungsstellen, Kinderschutzbund, Frauen-Beratungsstellen, Migrantenberatungsstelle, Kliniken und Facharztpraxen. Wir nahmen regelmäßig teil, am Arbeitskreis der Schwangerenberatungsstellen, am Arbeitskreis Frühe Hilfen, am Arbeitskreis Soziales (SGBII+SGBXII) und am Arbeitskreis „Runder Tisch: Gewalt gegen Frauen und Mädchen“, teil.

## Flüchtlinge im Blick

In diesem Jahr standen der pro Familia Gelder zur Verfügung, mit denen Geflüchtete in einem besonderen Rahmen unterstützt werden konnten. Sie wurden nicht nur finanziell, bei dem Erwerb von Verhütungsmitteln unterstützt, sondern konnten auch in Umfang zu Themen aus den Bereichen Verhütung und Sexualität beraten und unterstützt werden. Zu diesem Zwecke standen verschiedene Informationsmaterialien zum Thema Verhütung zu Verfügung, auch in mehreren für Geflüchtete relevanten Sprachen.

Die Arbeit, die uns durch die zusätzlichen Mittel möglich war, wurde als sehr erfolgreich und hilfreich empfunden.

Die Arbeit mit unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen konnte weitergeführt werden. Schwerpunkte waren nach wie vor Körperaufklärung und Sexualität(en), Geschlechtsrollen, Partnerschaft, Verhütung und sexuell übertragbare Krankheiten.

Wir blicken voller Optimismus auf das Jahr 2018, in dem uns neben Sachmitteln auch zusätzliche Personalstunden zur Verfügung stehen. Unter diesen Voraussetzungen, werden wir die gut gestartete Arbeit erfolgreich weiterführen können.

## Statistik 2017

### §2 Fallzahlen

- 62 (84) Schwangerenberatung
- 36 (59) Paar- und Sexualberatung
- 11 (2) Familienplanung, Kinderwunsch- und Verhütungsberatung
- 1 (4) Beratung nach Fehl- /Totgeburt/Abbruch
- 18 (15) Beratung nach Geburt
- 0 (1) Beratung vor, während und nach pränataler Diagnostik
- 15 (21) Sexualaufklärung/Sexualpädagogik
- Sonstige

<b>147 (197) Fälle</b>
<b>205 (276) Beratungen</b>

### §§5/6 Fallzahlen

<b>147 (142) Fälle</b>
<b>151 (147) Beratungen</b>

Kontaktform	§2	§§5/6	gesamt
Beratungsgespräch	161(193)	151(146)	331(339)
Telefon/Info	4(8)	0(1)	15(9)
E-Mail-Beratung	40(75)	0(0)	69(75)

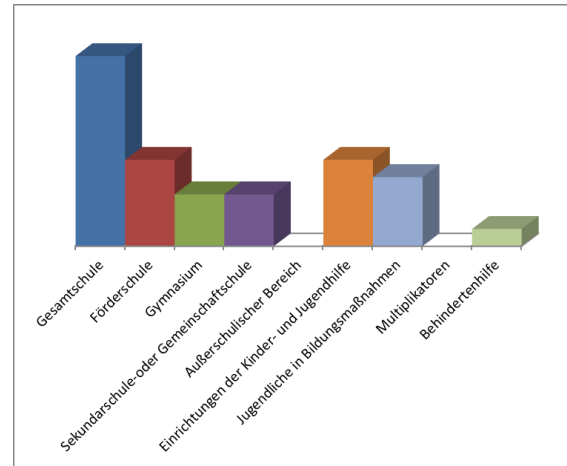
### Sonstige Gruppen

**Geflüchtete Frauen**  
 20 Teilnehmerinnen zum Thema Schwangerschaft, Geburt und Verhütung.

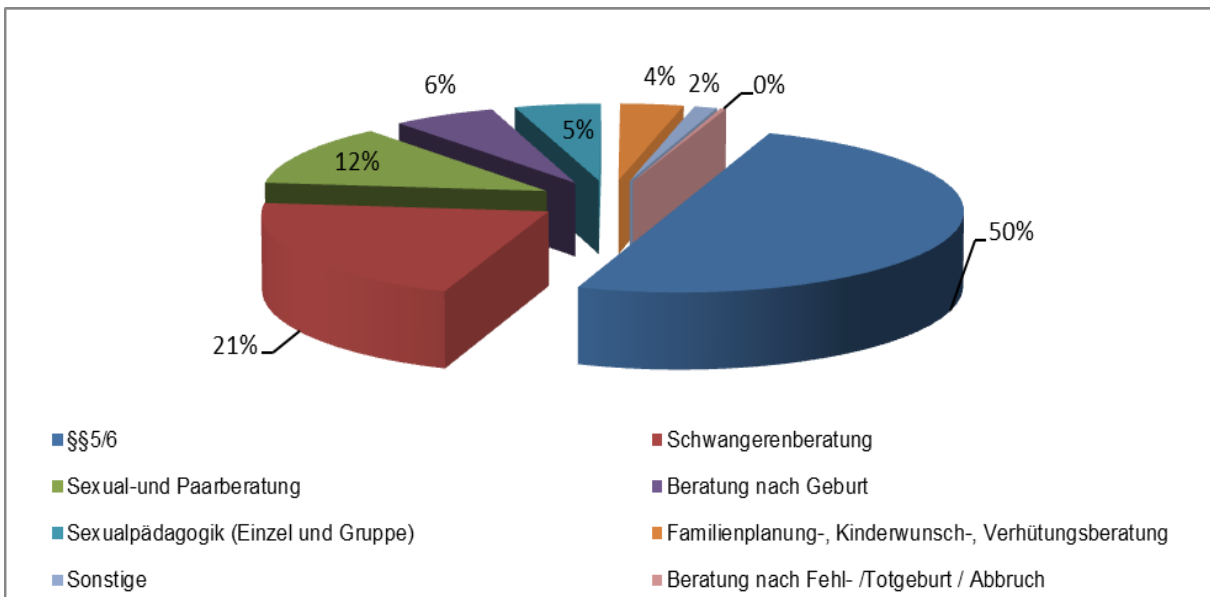
Beratungssetting	§2	§§5/6	gesamt
Einzelberatung	149(172)	109(109)	258(281)
Einzelberatung mit Begleitung	45(17)	24(16)	69(33)
Paarberatung	18(87)	15(22)	33(109)

### Sexualpädagogische Gruppen

**31 (19) Gruppen**  
**375 (260) Teilnehmer\*innen**  
**1 Großveranstaltung**  
**750 Teilnehmer\*innen**



### Beratungsthemen



## pro familia setzt nach wie vor auf Multiprofessionalität

Zum Selbstverständnis von pro familia gehört es, den Ratsuchenden bestmöglich zu helfen. Niederschwellige Zugangswege und die Möglichkeit einer Weiterverweisung innerhalb des multiprofessionellen Teams in pro familia Beratungsstellen, ersparen Zeit und unnötige Wege. Das gilt insbesondere für Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht sehr mobil sind, beispielsweise aufgrund einer Behinderung oder Mangels Unterbringungsmöglichkeiten des Kindes/der Kinder. Auch Menschen, die erstmalig den nicht einfachen Schritt in eine Beratungsstelle gewagt haben, fällt es leichter, ein zweites Mal dorthin zu gehen als sich wieder auf eine neue, unbekanntere Erfahrung einzulassen. Zudem nutzt pro familia die multiprofessionellen Kenntnisse der Teams, um sich im Interesse der Klienten\*innen politisch zu äußern und somit Einfluss auf gesellschaftspolitisch notwendige Veränderungen zu nehmen.

pro familia ist die Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung. Die Arbeitsbereiche umfassen die gesetzlich vorgeschriebene Schwangerenberatung mit dem größten Anteil an Beratungen. Davon kommen ca. die Hälfte wegen eines Schwangerschaftskonflikts. Die Auseinandersetzung mit einem unerfüllten Kinderwunsch sowie Verhütungs-, Paar- oder Sexualberatung, sexualpädagogische Gruppenarbeit und die Beratung zu rechtlichen, medizinischen, sozialen und finanziellen Hilfen bei einer Schwangerschaft, auch im Bereich der Pränatal Diagnostik, ergänzen das Angebot.

Bei pro familia arbeiten unterschiedliche Berufsgruppen in Teams zusammen. Die Multiprofessionalität führt zu einer koordinierten Zusammenarbeit. Bei einer klaren Abgrenzung der Zuständigkeiten und der gleichzeitigen Nutzung der unterschiedlichen Zugänge und Professionen, entwickelt sich einerseits ein Verständnis füreinander, andererseits können Ratsuchende mit ihrem Anliegen optimal versorgt werden. Der Wissenszuwachs einzelner Berater\*innen wird durch den regelmäßigen Austausch gefördert und erweitert. Vor dem Erstgespräch findet bereits am Telefon ein Clearinggespräch statt, so dass die ratsuchenden Personen in den meisten Fällen, zu der Berufsgruppe verwiesen werden können, die den thematischen Schwerpunkt der zu erwartenden Beratung abdeckt. So kommt es zu einem optimalen Einsatz der vorhandenen Ressourcen innerhalb der Beratungsstelle, aber auch für die Klient\*innen. Dabei kann es vereinzelt bei Überschneidungen auch zur Zusammenarbeit im Team oder in Projekten kommen. Die Professionalisierung der einzelnen Mitarbeiter\*innen erwächst dabei durch die Erweiterung der verschiedenen Perspektiven und der aus der Zusammenarbeit folgenden Kompetenzerweiterung. Diese Synergieeffekte stellen aber auch eine Herausforderung im Alltag dar.

Während pro familia Beratungsstellen insgesamt von den multiprofessionell zusammengesetzten Teams profitieren, liegt die Schwierigkeit im Arbeitsalltag darin, die Mitarbeiter\*innen auf ein Handlungsfeld zu vereinigen. In der Regel ist es den Einzelnen nicht bewusst, dass ihre Professionalisierung auch auf der Grundlage der unterschiedlichen Berufsgruppen beruht. Ganzheitliche Denkansätze können durch Multiprofessionalität erreicht und leichter in die Praxis und somit zum Nutzen von Einzelnen, des Teams und der Ratsuchenden verwirklicht werden. Ziel ist es dabei nicht, das Fachwissen der Berufsgruppen zu vereinen, sondern Detailkenntnisse in die eigene Profession und Beratungstätigkeit zu integrieren. Dadurch entwickelt jede\*r Mitarbeiter\*in eine offenere Grundhaltung, die unterschiedliche Blickwinkel beinhaltet und eine bessere Verständigung auch für das Klientel ermöglicht. Der Erstkontakt bei pro familia findet durch geschulte Beratungsassistent\*innen statt. Diese ergänzen das Spektrum der fachlichen Qualifikationen und unterschiedlichen Berufsgruppen der Beratungsteams. Passend zur Multiprofessionalität verfolgt pro familia das Personalentwicklungskonzept des Managing-Diversity-Ansatzes. Hierbei geht es darum, die vorhandene Vielfalt im Team zu nutzen, weiter zu entwickeln und die Ergebnisse in gemeinsame Projekte und Aufgabenstellungen zu integrieren. Im Ergebnis soll das Beratungsangebot dadurch für unterschiedliche Zielgruppen besser zugänglich gemacht werden.

Vielfalt auf Augenhöhe zu leben, ist ein Thema, bei dem pro familia sich nicht nur gesellschaftspolitisch engagiert, sondern das auch in der alltäglichen Arbeit, in den Teams, in Beratungen und Gruppenangeboten aktiv vertreten wird.

Die Besonderheit bei pro familia als multiprofessionelles Team agieren zu können, ermöglicht wie bereits skizziert eine Bündelung an Kompetenzen sowie eine Verbesserung der Versorgungsqualität für ein vielfältiges Klientel. Die pro familia Beratungsstellen in NRW bieten vielerorts die Möglichkeit einer ziel- und ergebnisoffenen Beratung an. Sie verfügen über das notwendige fachliche und professionelle Know-how, um den einzelnen Ratsuchenden gerecht werden zu können.

Alle Fachberater\*innen verfügen neben ihrem Studienabschluss in einem psychosozialen Beruf über mehrjährige Berufserfahrung und mindestens eine therapeutische/beraterische Zusatzausbildung. Der fachliche Austausch in unterschiedlichen Netzwerken sowie regelmäßige Fortbildungen sichern die Beratungsqualität. pro familia setzt nicht nur auf die Vielfalt der Disziplinen, sondern auch auf die Vielfalt der Beratungsinhalte.